The Undead

Teenager Probleme

Von Leonya

Kapitel 14: Stunden des Grauens

Jade hatte an dem heutigen Tag wohl kein Glück, erst stritt sie sich mit Damon, dann kommen gegen Abend auch noch 3 Abgeordnete, welche im Versammlungssaal warteten. Jade öffnete die Flügeltür und schaute die drei Männer an. „Hallo Jade! Wie läuft es so in der Schule?“ fragte derjenige, den Jade nicht leiden konnte. „Toll!“ meinte sie gespielt und schaute die anderen beiden an. „Was gibt's?“ „Da deine Schule momentan nicht genügend Lehrer hat, haben wir beschlossen, dass eine Mitglied von unserem königlichen Ritterorden auf deiner Schule unterrichten wird, schon allein um dich etwas im Blickfeld zu haben. Da der einzige, der die staatliche Erlaubnis hat zu Unterrichten Charly ist, wird Charly Rendal dich, ab morgen, in Mathe und Physik unterrichten!“ Jade schaute die drei an, bei Rendal blieb ihr Blick hängen. Dieser grinste hämisch. „Weiterhin viel Glück in der Schule!“ die drei entfernten sich und Jade stand immer noch im Versammlungsraum. „Warum ausgerechnet Mathe und Physik? VERDAMMT!“ rief sie, ging aus dem Raum und knallte die Tür zu.

Am Montagmorgen quälte sich Jade lange, bis sie schließlich doch aus dem Bett kam. Auf Schule hatte sie überhaupt keine Lust. Schon allein deswegen weil sie heute Mathe und Physik hatte und sie, erstens die Fächer hasste und zweitens sie keine Lust hatte Rendal über den Weg zu laufen. Sie zog sich um, ging ins Bad und machte sich fertig.

„Morgen!“ meinte Jade zu den anderen dreien, welche schon auf den Plätzen saßen. „Habt ihr schon gehört, wir bekommen einen ganz neuen Mathelehrer! Vielleicht ist der ja etwas besser drauf wie die ganzen anderen!“ sagte Sam und Natsuki meinte: „Das werden wir gleich wissen!“ Es gongte. „Er ist nicht besser drauf! Glaubt mir, er ist ein Wichser!“ „Du kennst ihn?!“ meinten alle drei gleichzeitig und die Tür wurde geöffnet. Rendal kam rein, stellte seine Tasche aufs Pult und blickte durch die Klasse. Bei Jade blieb er stehen, wandte den Blick bald wieder ab und fing an sich vorzustellen. „...Da ich euch in Mathe und Physik hab und wir keine Zeit verschwenden können, fangen wir doch gleich mal an.“ Celine schwätze mit ihrer Nachbarin und Rendal meinte sofort. „Geschwätzt wird bei mir nicht! Ihr könnt alles machen, solange ihr Aufpasst und wenn man schwätzt kann man nicht aufpassen. Der Stoff der 10. ist sehr wichtig und viel. Deshalb passt von Anfang an auf und ihr habt keine Probleme gute Noten zu schreiben!“ er blickte hinter zu Jade und grinste hämisch. Er begann mit einer allgemeinen Wiederholung. Er schrieb eine Aufgabe an die Tafel. „Versucht

die Aufgabe zu lösen, wer Probleme hat meldet sich einfach.“ Er blieb an seinem Pult stehen und schaute sich wieder um. Dann fing er an, durch die Reihen zu gehen. Als letztes nahm er sich den Tisch von Jade und Sophie vor. Er blickte Jade über die Schultern und schaute ihr zu wie sie die Aufgabe löste. Als sie fertig war blickte sie zu Sophie. „Du kannst ja sogar was!“ meinte Rendal leise zu Jade und grinste wieder hämisch. „Ich hatte einen guten Lehrer!“ gab sie zur Antwort und blickte ihm hasserfüllt in die Augen. „Aber um den Durchschnitt zu schaffen benötigst du mehr als nur Glück!“ Er ging wieder nach vorne.

Nach Mathe erzählte Jade Sophie woher sie Rendal kannte. Sophie regte sich total auf und meinte dass Nick Jade in Mathe und Physik helfen konnte, falls sie Hilfe benötige. „Ich schaff das auch alleine! Ich muss halt nur in den anderen Fächern gut sein, eine 4 und eine 3 kann ich mir leisten.“

In der 6. hatten sie Physik. Da die Physiksäle umgebaut wurden, hatten sie im Klassenzimmer Unterricht. „Der Typ hat mich sicher auf dem Kicker. Er konnte schon meinen Vater nicht Leiden. Und wenn ich den Durchschnitt schaffen würde, müsste er teilweise auf mich hören!“ Rendal betrat das Klassenzimmer. Er fing sofort mit dem Unterricht an. „Er ist irgendwie schlecht drauf! Vielleicht haben ihn so ein paar kleine Schüler geärgert!“ meinte Jade leise und Sophie fing an zu kichern „JADE!“ „Ja!“ meinte sie ruhig und schaute Rendal an. „Nach der Stunde kommst du mal zu mir!“ „Wenn’s sein muss!“ Sie provozierte ihn absichtlich, wollte ihn so aus der Reserve locken.

Nach Physik ging Jade brav vor ans Pult. „Und!“ meinte sie gelangweilt. „Du glaubst wohl, dass du tun und lassen kannst was und wie du’s willst! Dir wird der Gedanke sehr schnell vergehen, wenn du wegen Mathe und Physik die 1,5 nicht schaffst!“ Er erließ sie mit einem abstoßenden Blick, sie ging langsam aus dem Zimmer, als sie fast aus der Tür war meinte Rendal noch: „Ich hab dir doch gesagt dass ich dazu beitragen werde dass du versagst!“ Er lachte hämisch. Jade machte sich weiter auf den Weg. „Wer zu letzt lacht, lacht ab besten!“ meinte sie und lief weiter. Sie hatte Sport und danach noch Bogenschießen. In der Umkleide setzte sie sich zwischen Sophie und Sam. „Was hat er noch von dir gewollt?“ fragte Sophie und blickte ihre Freundin an. „Der Spack glaubt echt, dass er mir schlechte Noten reinwürden kann!“ Celine hörte Jade auch zu und sprach mit den Leuten um sie herum auch über Rendal. „Ach Quatsch, der kann dir doch keine schlechten Noten geben. Er muss doch objektiv sein.“ Meinte Natsuki und Sam stimmte ihr zu. „Oh nein! Da kennt ihr in schlecht! Sir Charly Rendal ist so ein Dreckssack und tut alles um mich aus dem Rennen zu nehmen!“ Die 4 waren fertig umgezogen und begaben sich immer noch diskutierend in die Turnhalle.